

## Szene 1 Die Leichen erscheinen

---

Alle Figuren

Die Leichen betreten zu einer gespenstischen Musik die Bühne und schauen ausdruckslos ins Publikum. Auf ein Zeichen von McCawley erstarren sie.

McCawley Set de Nacht vom 14. of de 15. April 1912 lege mer do unde. Uf 3812m unter Meer. Immer chalt. Immer nass.  
Alex All Johr, am 15. April spele mers no einisch wies gsi esch – oder chli andersch. Mer vergesst halt met de Johr.  
McCawley Niemmert hets gseh cho.  
Ich be de einzig Tennislehrer gsi of de Titanic. Mr. McCawley, de Fraueschwarm Nr.1 of dem Kahn.  
Alex Wie s'dir noch gaffed händ!  
Ich ha gschofft im Rauchersalon. Dene feine Lüüt d' Zigarre azönded. Bis zom Schloss.  
Öbrigens Alex isch min Name.  
Beide Ond so hets agfange.

Die Leichen bleiben erstarrt, Cawley und Alex gehen zwischen ihnen hindurch. An bestimmten Stellen begeben sich die Leichen in eine andere Position.

### ERSTER GESANG

McCawley Einer horcht.  
Alex Einer wartet.  
McCawley Er hält den Atem an,  
ganz in der Nähe,  
hier.  
Alex Er sagt: Der da spricht, das bin ich.  
McCawley Nie wieder, sagt er  
Wird es ruhig sein,  
so trocken und warm wie jetzt.  
Alex Er hört sich in seinem rauschenden Kopf.  
Es ist niemand da ausser dem,  
der das sagt:  
Das muss ich sein.  
McCawley Ich warte, halte den Atem an, lausche.  
Das ferne Geräusch in den Ohren,  
diesen Antennen aus weichem Fleisch,  
bedeutet nichts.  
Alex Es ist nur das Blut,  
das in der Ader schlägt.  
(Bewegung der Leichen)  
McCawley Ich habe lang gewartet,  
mit angehaltenem Atem.  
Weisses Rauschen im Kopfhörer meiner Zeitmaschine.  
Stummer, kosmischer Lärm.  
Alex Kein Klopzeichen, Kein Hilfeschrei.

McCawley Funkstille.  
 Alex Entweder ist es aus, sage ich mir,  
 oder es hat noch nicht angefangen.

McCawley Jetzt aber! Jetzt:  
 Ein Knirschen.  
 Alex Ein Scharren.  
 McCawley Ein Riss.  
 Alex Das ist es.  
 Ein eisiger Fingernagel,  
 der an der Tür kratzt und stockt.

McCawley Etwas reisst.  
 Eine endlose Segeltuchbahn,  
 ein schneeweisser Leinwandstreifen,  
 der erst langsam,  
 dann rascher und fauchend entzweireisst.

Alex Das ist der Anfang.  
 Hört ihr?  
 Hört ihr es nicht?

McCawley Haltet euch fest!  
 Alex Dann wird es wieder still.  
 Nur in der Wand klirrt etwas Dünngeschliffenes nach,  
 ein kristallenes Zittern,  
 das schwächer wird und vergeht.

McCawley Das war es.  
 Alex War es das?  
 McCawley Ja,  
 das muss es gewesen sein.  
 Das war der Anfang.  
 Der Anfang vom Ende ist immer diskret.

Alex Es ist elf Uhr vierzig an Bord.  
 Die stählerne Haut unter der Wasserlinie klafft,  
 zweihundert Meter lang,  
 aufgeschlitzt  
 von einem unvorstellbaren Messer.

McCawley Das Wasser schießt in die Schotten.  
 Alex An dem leuchtenden Rumpf  
 gleitet,  
 dreissig Meter hoch über dem Meeresspiegel,  
 schwarz und lautlos  
 der Eisberg vorbei  
 McCawley und bleibt zurück in der Dunkelheit.

McCawley und Alex berühren alle Figuren, ausser den Kapitän und Frau Wenzel.  
 Diese zwei bleiben auf der Bühne, die anderen gehen ab.

## Szene 2 Einchecken der Passagiere

---

Lady und Sir Cosmo Duff Gordon, Bertha Mayné, Zoe Wenzel, Daisy Minahan, Margaret Brwon, Dorothy Gibson, Wendla, Perci Swift, Shine, Mary Canavan, Miss Mabel, Miss Kairen, Kapitän Smith

### 2.1 Wenzel, Kapitän

Kapitän ...normali Reise-gschwindigkeit 21 Knote. Omgrächnet entpricht das inere Gschwindigkeit vo 38.8 km/h.

Wenzel Und schneller geht es nicht mehr?

Kapitän Selbstverständlich, Frau Wenzel. Die maximal Gschwindigkeit liit bi 24 Knote, also bi 44.4 km/h ond das bimene Gwicht vo sage und schreibe 52'000 Tonne.

Wenzel Beeindruckend, Herr Kapitän.  
Dann darf ich beim Auslaufen wie besprochen auf der Brücke stehen und meine exklusiven Bilder schiessen?

Kapitän Wie abgmacht. För d'Läser vo de Frankfurter Illustrierte wänd mir doch nor s'Beschte.

Wenzel Fantastisch. Ich hol mir noch schnell was Warmes zum Überziehen.

Kapitän Möched Sie das.

Frau Wenzel will abgehen. Der Kapitän geht prüfend umher.

### 2.2 Mabel, Wenzel, Kairen, Kapitän, Lucy und Cosmo Gordon, Kofferkuli

Miss Mabel Frau Wenzel! Nor en Augeblick.  
Sie händ doch gseit, Sie möchtid gern es Aug of d'Passagierliste werfe. Das isch normalerwiis ned erlaubt, aber i Ihrem Fall mach ich gern e chliini Usnahm.

Wenzel Miss Mabel. Sie sind unbestritten die gute Seele dieses Schiffes.

Miss Mabel Wo dänket Sie au he.  
(Miss Wenzel schaut sich die Liste an)  
Im Name vo de Reederei White Star Line sind mir alli bestrebt, eusne Passagier de Ufenthalt of de Titanic so vergnüglich wie nor möglich z'mache.

Kapitän Miss Mabel!

Mabel Herr Kapitän?

Kapitän Do hett's no Fingerabdröck of em Messinggriff.

Miss Mabel Werdid sofort entfernt, Herr Kapitän.  
(zu Zoe Wenzel)  
Lönd Sie sich Ziit.  
Miss Kairen! Miss Kairen!

Miss Kairen Miss Mabel?

Miss Mabel Miss Kairen. Wie luetet Ihre Uftrag.

Miss Kairen Alli Messinggriff poliere, Miss Mabel.

Miss Mabel Denn möched Sie das. Ond zwar überall!

Miss Kairen Aber ich...

Miss Mabel ...au det äne! Verstande!

Miss Kairen Aber sicher, Miss Mabel.

Kapitän Miss Mabel. Ich gseh, Sie händ alles onder Kontrolle.

Miss Mabel Ich gib mir alli Müeh, Herr Kapitän.

Kapitän (Er sieht die Duff Gordons kommen)  
Lueg a!

Miss Mabel Eusi Gäscht vo de Luxussuite.  
Kapitän Milliardeneschwär, säg ich Ihne.  
Lucy. Es isch mir en Ehr.  
Cosmo. Zeig di. Du hesch dich keis betzeli veränderet.

Cosmo Danke, danke. Das isch au nie mini Absicht gsii.  
Lucy G. Was ich ghört han, isch das dini letschti Überfahrt vor de Pensionierig.

Kapitän Es Abschiedsgschänk vo de Reederei.  
Lucy G. Ich bin richtig ufgrägt. Ich ha jo scho mängs gseh, aber so nes Schiff. Wahnsinn!

Cosmo Edi. Mir werdid eus i den nöchschte Täg sicher no es paarmol über de Wäg laufe.

Kapitän Das nehm ich a.  
Lucy G. Mir erwarted dich zomene Drink i eusere Suite.  
Kapitän Do säg ich natürlich ned nei.  
Miss Mabel Lady Gordon, Sir Gordon. Im Name vo de White Star Line begrüess ich Sie ganz herzlich an Bord vo de Titanic. Mini Kollegin d' Miss Kairen wird Sie i Ihri Suite of em B-Deck begleite. D'Koffer werdid sofort i ihre Suite brocht.  
(Sie drückt auf eine Klingel, worauf ein Kofferkuli erscheint.)  
Ond do sind Ihri Schlössel.

Lucy Gordon Viele Dank.  
Cosmo Miss Mabel. Lönd Sie bitte e Fläsche Champagner of eusi Suite bringe.

Lucy Gordon En Cliquot 1900 wär passend.  
Miss Mabel Sehr wohl.  
Lucy Gordon Ned z'chalt, Miss Mabel. Ich ha empfindliche Zaahäls.  
Miss Mabel Selbstverständlich, Lady Gordon.  
Kapitän Ond ich mach mich of e Wäg of Brogg. Pflicht rueft. Bis spöter.

Die drei gehen ab.

**2.3** *Wenzel, Mabel*

Wenzel Miss Mabel. Da glüht mein Bleistift. An Bord sind Bertha Mayné und Dorothy Gibson, die beiden Schauspielerinnen?

Miss Mabel Ond Daisy Minahan.  
Wenzel Was?  
Tatsächlich. Mit ihrem zwei Monate alten Baby.

Miss Mabel Ihre heft s'Schicksal übel mitgspilt i de letschte Mönat.  
Wenzel Wie Recht Sie doch haben. Kurz nachdem sie von ihrer Schwangerschaft wusste, ist ihr Mann gestorben.

Miss Mabel Grauehaft.  
Wenzel Aber genau von solchen Schicksalsschlägen lebt die Frankfurter Illustrierte.  
Danke für den Einblick in die Passagierliste. Die Arbeit wird mir in den kommenden Tagen bestimmt nicht ausgehen. Jetzt muss ich aber dringend gehen. Die exklusiven Bilder schiessen sich nicht von alleine.

Miss Mabel Ade Frau Wenzel.  
(Frau Wenzel geht ab.)

|             |   |  |
|-------------|---|--|
| <b>2.4</b>  |   | <i>Mabel, Brown</i>                          |
| Brown       | What a Schiff! Jesus!   | Sweetheart!                                  |
| Miss Mabel  | Wie chan ich Ihne behilflich Sie, madam?  |  |
| Brown       | Margaret Brown.   |  |
| Miss Mabel  | Miss Brown.   |  |
| Brown       | Sweetheart. Ich bi of de Röckfahrt noch USA. Wellegang isch för mich de Horror. Ich muess immer körble. Sorged Sie bitte deför, dass immer e Fläsche Rotwii i minere Kabine stoht, Sweetheart. Wenn's i mim Kopf e betzeli dreihet, denn esch es halb so schlimm. |  |
| Miss Mabel  | Wird gmacht, Miss Brown.  |  |
| Brown       | Well. Do händ sich die Engländer aber grad echli is Züüg gleit. Nor schad, fahrt dä Schiff mit Kohle ond ned mit mim Erdöl.   |  |
| Miss Mabel  | Do isch ihre Zimmerschlüssel. D'Kabine befindet sich of Deck A. Mini Kollegin wird sie grad...  |  |
| Brown       | ...Sweetheart, das isch doch ned nötig. Ich ha mich in London nie verlaufe, denn wird ich au of dem Schiff mine Wäg gfinde.   |  |
| Miss Mabel  | Wie Sie meinid, Miss Brown.   |  |
| Brown       | Koffere lohn ich grad i Ihri Kabine bringe.   |  |
| Brown       | Great, my dear.   | (will abgehen, wählt aber den falschen Weg.) |
| Miss Mabel  | Miss Kairen!  | (Sie kommt mit eilenden Schritten daher.)    |
| Miss Kairen | Sie wönschid, Miss Mabel?   |  |
| Miss Mabel  | Öbernämid Sie för mich. Do bruucht öpper en Schotzängel.  |  |
| Miss Kairen | Sehr wohl, Miss Mabel.  |  |

## **2.5** *Miss Kairen, Perci, Mary, Shine*

Die drei erscheinen leicht angeheitert.

|             |   |
|-------------|---|
| Mary        | Mann Swift, du bisch ächt de Hammer.  |
| Shine       | Was han ich gseit. De spendierfreudigscht Kolleg of de nördliche Halbchogele.                       |
| Perci       | Ich bi pleite, Mann.  |
| Mary        | 4 Guinness i 30 Minute.   |
| Perci       | Was sell ich jetzt mache?   |
| Shine       | Hei People. Luegid euch das a!  |
| Mary        | Wow! Wie das glänzt.  |
| Perci       | Ohni Gäld glänzt nüt.   |
| Shine       | Mann, Perci. Bisch Präsident vom Memme Club vo Southampton oder was.                                |
| Perci       | Nei, vo de zuekönnftige Obdachlose in New York.   |
| Mary        | Lueg di doch ome. Of somene Schiff liit s'Gäld of de Planke. Du muesch nor es betzeli noch e hälfe. |
| Miss Kairen | Chan ich Ihne behilflich sii?   |
| Shine       | Do wärid mir scho bim Thema, Schätzli. Zimmernomere.  |
| Miss Kairen | Ihri Näme, bitte?   |
| Shine       | Charles Joseph Shine, aber för dich eifach Shine, Schätzli.   |
| Mary        | Mary Canavan  |

Perci                   Perci Swift.  
Miss Kairen       Kabine 1512. De Schlüssel steckt.  
Perci                Isch s'Ässe im Bilettpriis inbegriffe?  
Shine                Perci. Schnauze.  
                      Schätzli. Wie gseht's us mit em Verdienst als Agstellti?  
Miss Kairen       Chönnt besser sii.  
Shine                Interessiert anere Lohnufbesserig?  
Miss Kairen       (schaut sich um)  
                      Wie stelled Sie sich das vor?  
Perci                Shine. Wenn s'Ässe inbegriffe isch, denn...  
Shine                ...heb dini Lalle.  
                      Du informirsch eus, was i de erschte Klasse abgoht, mir öbernämid  
                      d'Planig. 10% vom Klunker, wo mitläuft, ghört dir, Schätzli.  
Mary                Es fairs Agebot, oder ned?  
Miss Kairen        15%.  
Shine                Schätzli. Ich gseh, mir verstönd eus.

(Wendla tritt auf, schaut sich das Schiff staunend an, in der Hand hält sie einen kleinen Zettel verborgen, auf den sie gelegentlich einen kurzen Blick wirft.)

Perci                Esch s'Ässe also inbegriffe?  
Shine                Perci.  
Miss Kairen        Es isch. Ond bi 15% loht sich au e zwoiti Portion organisiere.  
Mary                S'Tor zom Himmel stoht wiit offe. Gömmer.  
Miss Mabel        (kommt zurück)  
                      Das isch jo grad nomol guet gange.  
                      Miss Kairen! Wo gönd Sie äne?  
Miss Kairen        Miss Mabel. Die Herrschafte wönschid, dass ich ihne de Wäg zor  
                      Koje zeige.  
Miss Mabel        Aber nor chorz. Ich bruche Sie do.  
Miss Kairen        Jawohl, Miss Mabel.  
                      (die vier gehen ab)

## 2.6 *Wendla, Mabel, Minahan, Gibson, Mayné*

Wendla            För einisch weiss ich ganz genau, wo mich mis Läbe hefüert. Do  
                      äne. (schaut auf den Zettel), zo minere Grossmuetter noch New  
                      York. Ändlich han ich d'Adresse vo ihre chönne usfindig mache.  
                      Wo mini Muetter isch, weiss ich immer noni. Ich weiss nor, dass sie  
                      mich ines Heim gsteckt hett. Es onehelichs Chind hett sie ned  
                      chönne bruuche.  
                      (schaut auf den kleinen Zettel)  
                      Mary Rose Butterfield, Bedford Avenue, Lincoln Street 12, New  
                      York.  
Miss Mabel        Miss Butterfield.  
Wendla            Ah, tscholdigong. Nei. Das isch mini Grossmuetter. Ich bi d'Wendla  
                      Maria Heininen.  
Miss Mabel        Heininen – Zimmernomere 1530. Det hende d'Stäge dorab. De  
                      Schlüssel steckt a de Tör. Sie entscholdiget mich.

Daisy Minahan, Dorothy Gibson und Bertha Mayné treten auf, Wendla bleibt stehen.

Miss Mabel Miss Minahan, Miss Gibson, Miss Mayné. Es isch mir en grossi Ehr, Sie im Name vo de White Star Line of de Titanic als eusi Gäscht begrüesse z'dürfe.

Mayné Voll ufrägend.

Gibson Ond das isch erscht de Afang, Bertha.

Mayné Am 25. April fünd Dreharbeite in New York a.

Gibson Die Welt liegt uns zu Füssen!

Mayné Und du Daisy. Gohsch of Konzerttournee?

Minahan Sett em Tod vom mim Maa vor 8 Mönnet han ich nömme gsonge. Nei. Ich bin of em Wäg zo minere Muetter in New York. Mis Läbe bruucht e Wändi.

Gibson E Wändi isch no lang keis Ändi!  
Aber es herzig Schätzeli isch das.

Minahan D'Eleonor. Jo, das isch sie wöcklich. Ohni sie wär ich jetzt ned do.

Mayné Miss Mabel.  
(entfernen sich ein paar Schritte von den anderen)

Miss Mabel Was chan ich für Sie tue?

Mayné Mini Fröndin, d' Miss Gibson hett i de Nacht vom 14. of de 15. April Geburtstag. Ich wörd sie gern miteme Mitternachtsapéro überrasche.

Miss Mabel Das isch keis Problem.

Mayné Sie darf of kei Fall öppis devo erfahre. Sie isch gwondrig wie nor öppis.

Miss Mabel Ich schwiige wie es Grab, Miss Mayné.

Gibson Bertha. Du hecksch doch nid scho wieder öppis us.

Mayné Do erkondiget mer sich onder vier Auge noch em knackigste Maa an Bord, und du dänksch, ich hecki öppis us.

Gibson Ond?

Miss Mabel Tennisstunde mit em Mr. McCawley chönd Sie bi mer bueche. Er isch genau das, was mer sich ondere guete Partie vorstellt.

Mayné Zfrieede?

Gibson Ich mag ned warte, bis de Kahn ableit. Ich bin of die weldischte Störm igstellt. Isch au Press an Bord?

Miss Mabel D'Frankfurter Illustrierti...

Gibson ...aber ned öppe d'Wenzel, die Schlagziile Tusse.

Miss Mabel D'Chefredaktorin persönlich, Miss Gibson.

Gibson O-O. Denn wird das en össerscht ufregendi Überfahrt.

Mayné Dorothy. Jetzt vergess doch die Gschicht ändlich.

Gibson Vergiss es.

Miss Mabel Do sind ihri Zimmerschlüssel. Darf ich Sie zo de Kabine begleite?

Minahan Miss Mabel?  
Ich hätt do no en Telegrammmäldig für mini Muetter in New York.

Miss Mabel Bedford Avenue, Lincoln Street 12, NY. Keis Problem. Die Mäldig isch in New York, bevor mir richtig abgleid händ.

Minahan Vele Dank.

Miss Mabel Nüt z'danke.  
Nach Ihne, Miss Minahan.  
(gehen ab)

Wendla Bedford Avenue, Lincoln Street 12, NY? Aber... Das isch... Ich glaub's ned. Nei, das muess en Verwächslig sii. Lincoln Street 12, NY? Ond wenn ned? Ich glaub's ned.  
(geht ab)

### Szene 3 Die Leichen erzählen

---

Alex, McCawley

Alex 2. April 1912. Titanic esch fertig bout.  
McCawley D' Jongfere-Fahrt fendet am 10. April 1912 statt.  
Start Southampton, England.  
Vo det noch Cherbourg in Frankreich, denn noch Queenstown in Irland.  
Ziel New York.

Alex 2208 Personen send a Bord ond 3560 Schwemmweste.  
Rettigsboot heds 20 Stück.  
43 zwenig, wie spöter eine wird usrechne.

McCawley Bimene Priis vo damals 1.5 Mio. hättid die no müesse dren legge.  
Omgrächnet of höt esch das e halbi Milliarde Franke.

Alex S' Ticket 3. Klass: 36 US Dollar för 1 Person.  
McCawley Das wärid höt Fr. 2500.-  
S'Ticket 2. Klass: 60 US Dollar.  
Höt Fr. 4200.-

Alex Jetzt müend ihr lose.  
S'Ticket 1. Klass: 150 US Dollar.  
Das wärid ... hei, wievell wärid das?

McCawley Fr. 10'500.- Schtotz.  
Alex 10'500 Schtotz.  
Aber s'Zöckerli fehlt no.

McCawley D'Luxussuite.  
Alex Priis: 4350 US Dollar.  
McCawley Das wärid omgrächnet 297'000 Franke.  
Alex 297'000 Franke.  
297'000 Franke förs Versuufe, esch no vell.



## Szene 4      Im Maschinenraum

---

Snook, Long, Wenzel, alle anderen sind Teile der Maschine

Snook und Long schaufeln Kohle, Frau Wenzel steht mit ihrem Schreibblock daneben und notiert.

Snook            Klappe zue, das füüred gnueg. Euses Baby lauft of Volldampf!  
Long            Los wie's tuet.  
                  Ond? Ned schlächt, he!  
Wenzel        Laut!  
Snook        Was?  
Wenzel        Es ist verdammt laut hier drin!  
Long        Das isch scho so.  
Snook        Devör warm!  
Wenzel        Tropisch!  
                  Was können Sie mir sonst noch über die inneren Werte dieses  
                  Schiffes sagen?  
Long        51'000 PS heft euses Baby.  
Snook        Of jedi Tonne Gwicht 1 PS.  
Long        Wette. Mit dem Kahn sind mir ehner z'New York als planet.  
Wenzel        Wär ne Schlagzeile.  
                  Und sonst?  
Long        3 Scheffschruube.  
Snook        2 Vierzylinder Cholbemotore. Geil.  
Long        2000 Lüüt über eus.  
Snook        Ond bes zom Chämispetz sind's vo do us 50 Meter.  
Wenzel        50 Meter?  
Long        Do stuunet sogar e Frau vo Welt, was?!  
Snook        Aber s'hammermäsigste chonnt no.  
Long        Pämpärapämpä!  
Snook        Die automatische Wasserschotz Töre.  
Long        Do chasch gäge halbi Berge fahre ond es passiert der nüt.  
Snook        Muesch höchstents ufpassse, dass der de Berg ned of de Chopf  
                  gheit.  
                  (beide lachen)

Ein Ventil pfeift, Long greift mit einem Lappen danach, Snook dreht an einem Rad.

Wenzel        Was ist passiert?  
Snook        Öberdrock. Alles onder Kontrolle Frau Wenzel.  
Long        Das isch ned wie am Bürotisch sitze ond Textli schriibe.  
Wenzel        Allerdings nicht.  
Snook        Euses Baby wott gstreichlet ond tätschlet werde.  
Long        Ond mir gänd em, was es bruucht.

Wieder pfeift das Ventil, Long greift ohne Lappen danach, verbrennt sich ein wenig die Hand und flucht.

Wenzel        Herr Long. Passen Sie auf!  
                  (Sie reicht ihm ein Taschentuch. Snook tätschelt die Maschine.)

Snook Schön ruhig, Baby. Mer meinids doch nome guet met der!  
Wenzel Geht's wieder?  
Long Scheisse Mann.  
Wenzel Dagegen können die besten Wasserschutztüren nichts ausrichten,  
nicht wahr?  
Long Das verflügt wieder!  
Snook Was meinsch? Gämmerem no einisch?  
Long Los! Gämmer no es paar Schuufle.  
Snook S'Füür i eusem Chessel wörd ned emol verlösche, wemmer wördid  
absuufe.

Sie schaufeln Kohle, alle bleiben im Freeze stehen.

## Szene 5      Der Alltag auf dem Schiff

---

5.1      *Miss Brown, Lucy Duff Gordon, Cosmo Duff Gordon, Miss Minahan*

Miss Brown steht an der Reling. Sie sieht ein wenig gezeichnet aus.

Brown            Wie ich diese Schifffahrten hasse. Körble, körble ond nomol körble. Ich kenne das WC-Schüssel scho besser als mini eigene Spiegelbild.

Cosmo:           Margi. Was für en Freud.

Brown            Ah, Duffy, altes Haus.

Lucy G.           Isch Ihne ned guet, Miss Brown.

Brown            Nüt schlimms, Lady Lucy. Min Mage füehrt e betzeli es Eigeläbe.

Lucy G.           Seechrank?

Cosmo            Whisky hilft immer.

Brown            Scho usprobiert. Aber wenn er ufe chonnt, gseht's eifach zom Chotze us.

Lucy G.           Lueged Sie zom Horizont. Das beruhigt.

Brown            OK, Darling. Ich heb mich a jedem Rettigsanker. Wie gfallt's Ihne of de Titanic?

Lucy G.           Traumhaft. Eusi Suite müend Sie onbedingt einisch bsueche. Es Meisterwerch. Und de Balkon. Freie Blick ofs Meer! Mer chönnt sich dra gwöhne.

Cosmo:           Aber das Ganze isch au ned ganz gratis.

Brown:           Duffy. Ich ghöre nor guets öber dini Landverkäuf in Europa.

Cosmo:           Danke, danke. Ond wie ich ghört ha, schwankt diis Gschäft mit em Erdöl wiit weniger als din Mage.

Brown            Erdöl isch de Läbenssaft vo de nöchschte tuusig Johr, Duffy.

Cosmo            Wie d'Immobilie.

Brown            Lady. Dä tipp mit em Horizont isch gar ned so schlächt.

Lucy G.           Mir hilfft's immer.

Brown            Ond wie laufft's mit em Kindli mache? Sie händ doch immer gseit, lieber zäh Kind als keis.

Lucy G.           (schweigt)

Brown            Oh, sorry, Darling. Aber ich kenne in New York en prima Doktor.

Lucy G.           Mir händ scho alles usporbiert.

Brown            (zu Duffy)  
Duffy, altes Haus. Du muesch em echli meh gäh!

Cosmo            Margi, Themawächsel.

Brown            OK, ok. Aber vielleicht könntid ihr jo de chlini Schreihals vo de Miss Minahan adoptiere. Wachst uf ohni Vater. Do wörd ich au schreie.

Lucy G.           (sieht Miss Minahan mit der Kleinen auf dem Arm kommen.)  
Miss Minahn! Do simmer.

Brown            Oh my dear. Duffy, altes Haus. Ich säge dir! Bäh, bäh, bäh, die ganz Nacht. Es isch de Horror.

Miss Minahan kommt dazu.

Lucy G.           Schön, dass Sie doch no händ chönne cho.

Minahan          D'Eleonor isch ändlich igschlofe. Sie hett so starchi Buchchrämpfli i de Nacht.